

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Natur und Kunst**

ein gemeinnütziges Lehr- und Lesebuch für alle Stände

**Donndorff, Johann August Donndorff, Johann August**

**Leipzig, 1793**

2. Der Acajou- oder Cachou-Baum.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-10111**



bey ihrer vollkommenen Reife so weich, und saftig wie eine Pfirsche ist. Mitten in dieser Frucht ist ein beynaher runder Kern von der Größe einer Aprikose. Wenn man den Kern in einen leinenen oder baumwollenen Lappen wickelt, und mit einer Nadel einige Buchstaben darauf sticht, so erhält derselbe eine dauerhafte rothe Farbe, die sich nicht vertilgen läßt. Die Frucht wird sehr hoch geschätzt. Man pflückt sie noch unreif, läßt sie einige Tage liegen, und ist sie mit Pfeffer und Salz, oder mit einer Brühe von Pfeffer und Eßig. Der Geschmack soll dem Geschmacke der Artischocken ähnlich seyn.

## 2. Der Acajou: oder Cachou-Baum (2).

Wächst sehr hoch, und hat eine graue, gestreifte und gefleckte Rinde. Das Holz ist zähe und schwer, und hat einen lieblichen Geruch. Die Blätter sind groß und dick, nach unten rund, und spitzig zulaufend. Die Frucht besteht in einer Nuß, die der Niere eines Hasen an Gestalt und Größe gleichet. An dieser Nuß sitzt eine länglich runde, fleischige Frucht, die mit einer glatten Haut bedeckt, 4 — 5 Zoll lang, und halb so breit ist. Die Haut ist anfangs grün, wird aber roth, wenn die Frucht reif wird. Die Schale der Nuß ist hart und zähe. Wird sie auf-

(2) Anacardium Occidentale.



aufgeschnitten, so kommt ein dicker, öliger, sehr bitterer und heißender Saft heraus. Sie enthält eine Mandel von derselben nierenförmigen Gestalt, und ist mit einer dünnen, braunen Schale bedeckt. Die Mandel ist weiß, ölig, schmeckt wie eine Haselnuß, und übertrifft, wenn sie gebraten ist, so gar Kastanien. Die Frucht, welche hinter der Nuß sitzt, hat weder Kern noch Stein, statt dessen aber ein feuchtes, markiges Wesen, wie Gallert, welches eine Menge langer und loser Faserchen bedeckt, deren Geschmack, wenn sie reif sind, ein frisches und angenehmes Süß giebt, welches den Kranken zur Kühlung dient.

### 3. Der Cocosbaum (3).

Schießt sehr in die Höhe, und kommt geschwind fort. Er blühet monatlich. Die Blumen sind weiß, und kommen büschelweise an Zweigen, die zwey Fuß lang sind, und zwischen den Blättern aus dem Stamme schießen. Die Frucht wächst wie Weintrauben; jede ist 9 bis 10 Zoll lang, und 6 — 7 Zoll dick, braun, und in einer haarigen, mit einer braunen Schale bedeckten Haut eingeschlossen. Die Nuß in der Mitte ist etwa 6 bis 7 Zoll lang, und 4 bis 5 Zoll dick. Wenn man den unreifen Kern öffnet, so

(3) Cocos Nucifera.